

6. Interdisziplinärer Workshop – Kritische Sexarbeitsforschung

20. bis 22. November 2020

Mit der 6. Veranstaltung in Folge vernetzt die Gesellschaft für Sexarbeits- und Prostitutionsforschung (GSPF) Nachwuchswissenschaftler:innen aus verschiedenen Disziplinen miteinander. Sie fördert eine interdisziplinäre wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Sexarbeit abseits etablierter und stigmatisierender Diskurse.

Auftakt in diesem Jahr bildet die öffentliche Online-Veranstaltung „Digitalisierung und Sexarbeit“. Die Vorträge und Arbeitskreise der folgenden beiden Tage bieten ein qualifiziertes Forum für Austausch und Diskussion. Abschließend ermöglicht die Mitgliederversammlung Einblicke in die Vereinsarbeit der GSPF.

www.gspf.info/veranstaltungen

Programm

„Digitalisierung und Sexarbeit“

Freitag, 20. November 2020

ab 15:50	Ankommen im virtuellen Raum
16:00 – 16:15	Einführung und Grußworte
16:15 – 17:15	Keynote <i>englisch mit deutscher Übersetzung</i> von Angela Jones (Farmingdale State College, SUNY) und MF Akynos (Black Sex Workers Collective)
17:15 – 17:30	Pause
17:30 – 19:00	Podiumsdiskussion <i>deutsch</i> mit Fabienne Freymadl (Whoroscope Podcast), Gero Nagel (Berufsverband erotische und sexuelle Dienstleistungen) und Linda Apsel (Fachberatungsstelle Leila)
19:00 – 19:30	Pause
19:30 – 20:00	Performance Berlin Strippers Collective



Gesellschaft für
Sexarbeits- und
Prostitutionsforschung

Programm

6. Interdisziplinärer Workshop – Kritische Sexarbeitsforschung Samstag, 21. November 2020

ab 09:50	Ankommen im virtuellen Raum		
10:00 – 10:30	Begrüßung und Vorstellungsrunde	13:00 – 14:30	Arbeitskreis 1 <i>deutsch</i> Kommerzielle Sexualität und sexueller Tauschhandel im Wien der Nachkriegszeit Nora Lehner (Universität Wien)
	Panel A Vortrag A1 <i>deutsch</i> Superspreeder, Hygiene und Sexualmoral – Reden über Sexarbeit während Covid-19 in Deutschland Franziska Kleintges (Universität Freiburg)	14:30 – 15:00	Pause
10:30 – 11.15		15:00 – 16:30	Arbeitskreis 2 <i>deutsch</i> Selbstbestimmte Sexarbeit aus Sicht einer kantonalen Verwaltung Lea Rutishauser (Kanton Basel-Stadt)
10:30 – 11.15	Vortrag A2 <i>englisch</i> The 'born prostitute' or a victim of the patriarchy. The German 'abolitionist' movement (1899-1933) and theories on the origins of prostitution Elise Hanrahan (Freie Universität Berlin)	16:30 – 17:00	Pause
	Panel B Vortrag B1 <i>deutsch</i> Das präventive Selbst? Biografisches Erfahrungs- und Gesundheitswissen von Hamburger Sexarbeiter*innen Manuel Bolz (Universität Hamburg)	17:00 – 17:45	Panel C Vortrag C1 <i>deutsch</i> Wer hat die Deutungsmacht? Herausforderungen im Forschungsprozess zu Sexarbeit Christine Körner (Humboldt-Universität zu Berlin)
11:15 – 12:00		17:00 – 17:45	Vortrag C2 <i>englisch</i> Between criminality and victimhood: A harm reduction perspective on sex work policy and interventions in Scotland Eliana Dreyfus (Universität Edinburgh)
11:15 – 12:00	Vortrag B2 <i>englisch</i> The modern origins of human trafficking amid the globalizing forces of the 19th century Ruth Ennis (Universität Leipzig)	17:45 – 18:00	Pause
12:00 – 13:00	Mittagspause	18:00 – 18:45	Panel D Vortrag D <i>deutsch</i> Sexarbeit als professionelle Arbeit im Museum ausstellen – Konzeptionelle und methodische Fragen zur thematischen Ausstellungsweise Marcella Lagalante (DASA Dortmund)
		ca. 18:45	Ende des Veranstaltungstages



Programm

6. Interdisziplinärer Workshop – Kritische Sexarbeitsforschung Sonntag, 22. November 2020

ab 09:50 Ankommen im virtuellen Raum

Panel E

- 10:00 – 10:45 Vortrag E1 | *deutsch*
Weibliche* Sexarbeit im Kontext
Substanzkonsum – Konsequenzen für die Soziale Arbeit
Mina Luisa Khanbaba-Tehrani
(Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig)
- 10:00 – 10:45 Vortrag E2 | *englisch*
Intersectional bordering experiences in Europe: A study of Bulgarian Muslim trans*immigrant sex workers in Berlin
Tunay Altay (Humboldt-Universität zu Berlin)
- 10:45 – 11:00 Pause
- 11:00 – 12:30 Arbeitskreis 3 | *deutsch*
„Weiblicher Sextourismus“ – Eine soziologische (Diskurs-) Analyse
Johanna Häring (Universität Leipzig)
- 12:30 – 13:30 Abschlussplenum und Feedback
- 13:30 – 14:30 Pause
- 14:30 – 17:30 **Mitgliederversammlung**



Gesellschaft für
Sexarbeits- und
Prostitutionsforschung

Unterstützt von



Veranstaltet von der
Gesellschaft für Sexarbeits-
und Prostitutionsforschung e.V.
www.gspf.info
veranstaltung@gspf.info